

RATINGBERICHT

Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

Schaden-/Unfallversicherer
Bad Fallingbostal, Februar 2010



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der LSH erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. De facto ist bei der LSH jedoch eine gezielte regionale Konzentration der Geschäftstätigkeit erkennbar. Diese bezieht sich insbesondere auf die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Das Kerngebiet des LSH-Ausschließlichkeitsvertriebes umfasst im Speziellen die Landkreise Soltau-Fallingb., Diepholz, Nienburg und Rotenburg. Diese vertriebliche Verteilung unterstreicht die regional ausgerichtete Unternehmensstrategie.

Kundengruppen

Das Produktangebot der LSH richtet sich grundsätzlich an die Gruppen der Privat- und der Gewerbekunden, mit einer hohen Affinität zum landwirtschaftlich geprägten Kundenklientel.

Geschäftsgegenstand

Der Geschäftsgegenstand der LSH ist der Betrieb der Schaden- und Unfallversicherung. Neben der Kraftfahrtversicherung sind Bestandsschwerpunkte in der verbundenen Wohngebäudeversicherung sowie der Feuerversicherung festzustellen. Unter anderem zeichnet sich die Gesellschaft in der zuletzt genannten Sparte durch Produktinnovationen, wie der Risikodeckung von Biogasanlagen sowie der Agrar-Deckung, aus.

Vertrieb

Die LSH vertreibt ihre Produkte zum einen über Ausschließlichkeitsvermittler im Sinne der §§ 84 ff. HGB sowie zum anderen über ausgewählte Makler und Mehrfachagenten.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

Unternehmensstruktur

Die LSH firmiert in der Rechtsform als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Sie ist die Obergesellschaft der LSH Vermittlungs GmbH. Diese ist verantwortlich für den Vertrieb von nicht selbst betriebenen Sparten wie beispielsweise der Personenversicherung. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die LSH Rechtsschutz-Schadensservice GmbH, deren Aufgabenstellung ausschließlich die Leistungsbearbeitung im Bereich der von der LSH betriebenen Rechtsschutzversicherung umfasst.

Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 14,6 Mio. € gehört der Versicherungsverein in 2008 zu den renommierten regionalen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

In 2008 beschäftigte die LSH 28 festangestellte Mitarbeiter und zwei Auszubildende. Von den festgestellten Mitarbeitern sind 25 im Innendienst und drei in der Betreuung des Außendienstes tätig.

Vorstand

Bernd Meyer (Vorsitzender), Bernd Uekötter

Aufsichtsrat

Joachim Fischer (Vorsitzender)



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die LSH eine exzellente Sicherheitslage auf.

Nach Auffassung von Assekurata ist die exzellente Eigenkapitalausstattung von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheitslage der LSH. Grundsätzlich führt das Unternehmen aus dem erzielten Jahresüberschuss regelmäßig Mittel den Verlustrücklagen zu und verbessert damit sukzessive seine Eigenmittelausstattung, was sich im gesamten Beobachtungszeitraum auch entsprechend widerspiegelt. In 2008 wächst das Eigenkapital von 8,0 Mio. € auf 8,6 Mio. € Aufgrund des analogen Prämienwachstums wirkt sich diese Zuführung nicht entsprechend auf die Eigenkapitalquote aus. Diese sinkt vielmehr in 2008 geringfügig auf 124,28 %. Insgesamt verfügt die LSH damit aber weiterhin über eine außerordentlich hohe und marktüberdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung.

Kapitalausstattung	2004	2005	2006	2007	2008
Eigenkapital [Mio. €]	6,31	7,16	7,16	8,01	8,60
Eigenkapital [% gebuchte Prämien feR]	104,35	118,13	114,82	125,24	124,28
Sicherheitskapital [Mio. €]	7,49	8,35	8,36	9,18	9,91
Sicherheitskapital [% gebuchte Prämien feR]	123,84	137,84	134,03	143,56	143,18
Schadenreserven feR [% gebuchte Prämien feR]	62,73	63,93	74,98	65,99	60,22

Das versicherungstechnische Sicherheitskapital besteht bei der LSH zudem aus der Schwankungsrückstellung. Dieser konnte das Unternehmen in 2008 insgesamt 0,1 Mio. € zuführen. Damit verfügt die LSH in 2008 über eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 1,3 Mio. €. Gemessen an den gebuchten Prämien feR beläuft sich die versicherungstechnische Spezialkapitalquote demnach auf 18,90 %, was im Vergleich zum Vorjahr einer leichten Verbesserung (18,32 %) entspricht.

In 2008 setzt sich der Rückgang der Schadenreserveausstattung bei der LSH fort. Die Schadenreservequote feR sinkt von 65,99 % auf 60,22 %. Bei nahezu konstanten Schadenreserven ist diese Entwicklung vor allem auf das wachsende Prämienvolumen zurückzuführen. Insgesamt liegen die Schadenreserven bei der LSH in 2008 auf dem Vorjahresniveau von 4,2 Mio. €. Von wesentlicher Bedeutung ist eine auskömmliche Schadenreservierung aus Sicht von Assekurata insbesondere in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung. Hier beträgt die Schadenreservequote feR 161,58 %. Brutto beläuft sich die Schadenreservequote auf 192,95 % und bewegt sich damit gemessen an den vorhandenen Risiken auf einem angemessenen Niveau.

Neben der vorhandenen Sicherheitsmittelausstattung verfügt die LSH nach Auffassung von Assekurata über ein sehr gut organisiertes Risikomanagement. Dieses basiert zum einen auf einer detaillierten Dokumentation und einer konsequenten Umsetzung der Aufbau- und Ablaufstrukturen. Zum anderen verfügt die LSH über ein für die Größe und die personellen Möglichkeiten des Unternehmens außerordentlich weit entwickeltes Controlling-



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

Instrumentarium. Dieses bildet die technische Basis für das Risikomanagement, beispielsweise was die Ableitung und Steuerung von Plan- und Ist-Daten oder auch die Erfassung und Überwachung von Risikokennzahlen betrifft.

In der Versicherungstechnik vermeidet die LSH zudem mit einer umsichtigen Zeichnungs- und Annahmepolitik bereits im Voraus nicht kalkulierbare Risiken im Großschadenbereich. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen mit dem gewählten Rückversicherungsprogramm über ein sehr wirkungsvolles Instrument zum Schutz vor Spitzen- und Kumulrisiken sowie zum Ausgleich von besonderen Volatilitäten im Schadenverlauf.

In der Kapitalanlage verfolgt die LSH das Ziel, Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Diese strategische Grundausrichtung kam dem Unternehmen insbesondere im Verlauf der Finanzmarktkrise zu Gute. Die zur Verfügung stehenden organisatorischen, technischen und personellen Rahmenbedingungen stellen eine fortlaufende Überwachung der bestehenden Kapitalanlagerisiken sicher. Zudem werden aufgrund der geringen Unternehmensgröße sämtliche Kapitalanlageprozesse in sehr enger Abstimmung mit dem Vorstand umgesetzt.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

ERFOLG

Die Erfolgslage der LSH ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt als sehr gut einzustufen. Erfolg ist der Gradmesser für die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens und drückt dessen Fähigkeit aus, sich auf den Märkten im Wettbewerb mit anderen Anbietern zu behaupten.

Versicherungstechnischer Erfolg	2004	2005	2006	2007	2008
vt. Ergebnis feR vor SchwankungsRst [Mio. €]	1,01	0,89	0,18	0,83	0,75
vt. Ergebnis feR [% verdiente Prämien brutto]	7,85	6,82	1,38	6,02	5,20
Schadenaufwendungen feR [% verdiente Prämien feR]	53,50	53,98	67,20	57,89	58,28
Betriebskosten feR [% verdiente Prämien feR]	27,36	28,86	27,46	26,55	27,62

In 2008 erzielt die LSH einen versicherungstechnischen Ertrag feR in Höhe von rund 0,8 Mio. €. Die leicht rückläufige Entwicklung der versicherungstechnischen Ergebnisquote feR ist auf das wachsende Prämienvolumen zurückzuführen. In 2008 sinkt das versicherungstechnische Ergebnis feR gemessen an den verdienten Bruttoprämien von 6,02 % auf 5,20 %. Im fünfjährigen Durchschnitt beläuft sich die versicherungstechnische Ergebnisquote feR auf 5,45 %. Insgesamt erzielt die LSH damit trotz einzelner Schwankungen dauerhaft überdurchschnittliche Ergebnisse aus der Versicherungstechnik.

Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich bei der LSH in 2008 auf 0,6 Mio. € und fällt damit etwas niedriger aus als im Vorjahr (0,7 Mio. €). Gemessen an den gleichzeitig stark ansteigenden Buchwerten beträgt die Nettoverzinsung 3,52 % (Markt: 3,59 %). Im Vorjahr hatte die Nettoverzinsung 4,36 % (Markt: 6,50 %) betragen. Im Fünfjahres-Durchschnitt erzielt die LSH eine durchschnittliche Nettoverzinsung von 3,89 %. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 erzielt die LSH damit nach Auffassung von Assekurata insgesamt sehr gute Kapitalanlageergebnisse. Damit hat sich die weitestgehend risikoaverse Kapitalanlagestrategie in der Finanzmarktkrise auch unter Erfolgsgesichtspunkten ausdrücklich bewährt. Die Kapitalanlage liefert einen stabilen Beitrag zum gesamten Unternehmenserfolg und vermeidet konsequent zusätzliche Risiken für die gesamte Ertragslage des Unternehmens.

Gesamter Unternehmenserfolg	2004	2005	2006	2007	2008
wirtschaftlicher Erfolg vor Steuern [Mio. €]	1,29	1,47	0,24	1,28	1,06
wirtschaftlicher Erfolg [% verdiente Prämien brutto]	9,96	11,25	1,77	9,26	7,38
Bruttoüberschuss vor Steuern [Mio. €]	1,27	1,45	0,23	1,30	0,93

Die insgesamt sehr gute Ertragslage wirkt sich ebenfalls auf die gesamtwirtschaftlichen Ergebniskennzahlen aus. Der wirtschaftliche Erfolg beträgt bei der LSH in 2008 insgesamt 1,1 Mio. €. Gemessen an den verdienten Bruttoprämien bewegt sich der wirtschaftliche Erfolg damit bei der LSH in 2008

Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

mit 7,38 % weiterhin auf einem exzellenten Niveau. Auch die durchschnittliche Bruttoüberschussquote liegt im gesamten Beobachtungszeitraum mit 7,69 % auf einem exzellenten Niveau.

Vor dem Hintergrund der vielschichtigen und teilweise gegenläufigen Entwicklungen in der Ertragslage gewinnen die Planung, das Controlling und die aktive Steuerung der Erfolgsfaktoren bei der LSH besonders an Bedeutung. Aus Sicht von Assekurata ist das Unternehmen diesbezüglich sehr gut aufgestellt. Die aus den vorhandenen Systemen generierten Daten hinsichtlich der Erfolgsbeiträge einzelner Kunden, Sparten oder Vertriebsseinheiten bieten die Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung der darauf aufsetzenden Instrumente, wie bspw. der Sanierungslisten oder der Maklerklassifikation. Insgesamt ist das umfassende Instrumentarium zur Steuerung und zum Controlling der Versicherungstechnik somit auch unter Erfolgsgesichtspunkten besonders hervorzuheben.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

KUNDENORIENTIERUNG

Insgesamt beurteilt Assekurata die Teilqualität Kundenorientierung mit weitgehend gut.

In der für die LSH durchgeführten Kundenbefragung erreicht das Unternehmen eine insgesamt weitgehend gute Beurteilung. Nach Auffassung von Assekurata ist dabei über nahezu alle Befragungsaspekte der jeweils vergleichsweise hohe Anteil der Kunden von besonderer Bedeutung, der angibt zufrieden zu sein. Marktstudien belegen, dass diese Kunden als tendenziell indifferent und damit deutlich weniger überzeugt von dem Unternehmen einzuschätzen sind, als diejenigen Kunden, die sich innerhalb der Top-Box vollkommen oder sehr zufrieden äußern.

Auf die Frage zur Gesamtzufriedenheit äußern sich insgesamt 60,5 % der Befragten vollkommen bzw. sehr zufrieden mit der LSH. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/unfallversicherungsunternehmen (Assekurata-Durchschnitt) beträgt dieser Anteil 68,1 %. Dagegen äußern sich bei der LSH 36,2 % der Befragten zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 28,5 %). Im Hinblick auf die bereits getätigte Weiterempfehlung offenbart sich bei der LSH zwar eine große Lücke zum Assekurata-Durchschnitt. Insgesamt 38,2 % der Befragten geben an, die LSH bereits einmal weiterempfohlen zu haben (Assekurata-Durchschnitt: 53,9 %). Bei der Frage nach der Empfehlungsbereitschaft hingegen liegt die LSH auf Niveau des Aggregats: Insgesamt 80,4 % der LSH-Kunden (Assekurata-Durchschnitt: 83,9 %) erklären, das Unternehmen zukünftig ganz bestimmt oder eher wahrscheinlich weiterempfehlen zu wollen.

Die LSH verfügt nach Auffassung von Assekurata über ein umfassendes und am Kundenbedarf ausgerichtetes Produktsortiment. In den meisten Sparten existiert neben einer Standardvariante, die den grundsätzlich notwendigen Versicherungsbedarf abdeckt, eine vom Versicherungsschutz her deutlich umfassendere Spezialdeckung. Hier offeriert die LSH dem Kunden zum Teil höhere Deckungssummen sowie eine Reihe von Erweiterungen im Versicherungsschutz. Darüber hinaus bietet die LSH in den einzelnen Sparten eine Reihe von spezifischen Zielgruppenprodukten an, wie beispielsweise Produkte für junge Leute, den öffentlichen Dienst oder mittelständische Unternehmen. Besonders hervorzuheben sind zudem die Aktivitäten der LSH im Segment der Landwirte.

Die Ergebnisse der Kundenbefragung spiegeln das gute Niveau der LSH-Produktpalette wider. So äußern sich 53,4 % der Befragten vollkommen oder sehr zufrieden sowie 45,0 % zufrieden mit der Absicherung durch den Versicherer, mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte sind insgesamt 41,8 % der LSH-Kunden vollkommen oder sehr zufrieden, weitere 50,1 % der Kunden äußern sich diesbezüglich zufrieden.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist das Wachstum bzw. die Attraktivität im Markt der LSH mit exzellent zu bewerten.

Wachstum	2004	2005	2006	2007	2008
Zuwachsrate gebuchte Prämien brutto [%]	2,96	0,62	2,41	3,44	5,65
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen [%]	1,37	1,21	2,80	2,44	2,62

In 2008 beträgt das Beitragswachstum bei der LSH 5,65 %. Die gebuchten Bruttoprämien wachsen von 13,9 Mio. € auf 14,6 Mio. €. Damit kann das Unternehmen die ohnehin hohen Wachstumsraten der vergangenen zwei Geschäftsjahre nochmals steigern. Von wesentlicher Bedeutung für diese sehr positive Entwicklung ist die Feuerversicherung. Hier erzielt das Unternehmen einen absoluten Prämienzuwachs in Höhe von 0,5 Mio. € bzw. 13,93 % der gebuchten Bruttoprämien. Damit entstammt der wesentliche Teil des gesamten Beitragswachstums dieser Sparte.

Die Tabelle zeigt auch die Entwicklung der Vertragszuwachsrate im Beobachtungszeitraum. Hierbei bleiben die in der Regel zusammen mit einer Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossenen sonstigen Kfz-Versicherungsverträge, das heißt Voll- und Teilkasko, sowie Transport, Gepäck und Beistandsleistungen unberücksichtigt. Die Betrachtung der Vertragszuwachsrate bestätigt nach Auffassung von Assekurata die positive Einschätzung zur Wachstumsentwicklung bei der LSH. Mit Zuwachsrate von 2,62 % in 2008 sowie 2,09 % im fünfjährigen Durchschnitt kann das Unternehmen insgesamt auf eine deutlich marktüberdurchschnittliche Entwicklung der Vertragsstückzahlen verweisen. Dabei entstammt auch das Vertragswachstum im Wesentlichen aus der Feuerversicherung. Hier wachsen die Verträge in 2008 um 9,54 % (Vorjahr 8,69 %).

Die LSH wächst insbesondere im landwirtschaftlichen Segment sehr erfolgreich über den Vertriebsweg der freien Vermittler, Makler und Mehrfachagenten. In diesem Zusammenhang dehnt die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit sukzessive vor allem nach Schleswig Holstein sowie in Teilen nach Nordrhein-Westfalen aus. Aufgrund der Ausrichtung als Nischenversicherer im landwirtschaftlichen Segment ist die ständige Überprüfung, Anpassung und Ausweitung des Produktsortiments von wesentlicher Bedeutung für eine Verstärkung der Wachstumsentwicklung bei der LSH. Das Unternehmen trägt dieser Bedingung nach Auffassung von Assekurata in hohem Maße Rechnung. So verfügt es beispielsweise im Bereich der Schlepperfahrzeuge oder der erneuerbaren Energien, beispielsweise Biogasanlagen, über sehr attraktive Produkte. Mit der zuletzt erfolgten Neugestaltung der sogenannten Agrar-Deckung in der landwirtschaftlichen Sach- und Haftpflichtversicherung wurden die sich verändernden Bedürfnisse und Anforderungen des Kundensegmentes berücksichtigt und eine Reihe von Deckungsverbesserungen erfolgreich eingeführt.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung. Zu diesem Zweck wird eine Stichprobe von 800 Kunden gezogen und von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (vgl. nachfolgende Tabelle). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Teilqualität	Sicherheit	Erfolg	Kundenorientierung	Wachstum/ Attraktivität im Markt
Gewichtung [%]	33,33	22,22	33,33	11,11

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Folgerating

Landesschadenhilfe Versicherung VaG

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH übernimmt keine Haftung für die hier veröffentlichten Informationen.

Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist auch der Ausblick unverbindlich.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA **Assekuranz Rating-Agentur GmbH**

Venloer Str. 301-303, 50823 Köln
Telefon 0221 27221-0
Telefax 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de